

# Krieg

**Beitrag von „Kris24“ vom 26. Februar 2022 23:18**

Zitat von Websheriff

Apropos

Gibt's eigentlich schon ne veröffentlichte Position der AfD zum Angriff auf die Ukraine, oder wollen die's sich nicht mit ihrem Mäzen verderben wie weiland Trump?

Vor 4 Tagen (davor)

<https://www.deutschlandfunk.de/afd-fraktion-l...and-ab-100.html>

"Solche Maßnahmen hätten in der Vergangenheit noch nie das bewirkt, was sie eigentlich bewirken sollten, sagte Partei- und Fraktionschef Chrupalla. Mit Sanktionen wie dem vorläufigen Stopp der deutsch-russischen Ostsee-Erdgaspipeline Nord Stream 2 werde die Energiesicherheit Deutschlands in große Mitleidenschaft gezogen, führte er aus. Man sehe das Vorrücken Russlands in die Ostukraine zwar „absolut kritisch“, hoffe aber, dass gleichwohl auf der anderen Seite von der Nato-Seite keine weiteren Provokationen stattfänden. Chrupalla sprach sich für eine Volksabstimmung in den Gebieten Luhansk und Donezk aus, die heute Mittag vom russischen Parlament als Volksrepubliken anerkannt worden sind.

Die Bundesregierung hatte das Genehmigungsverfahren für Nord Stream 2 daraufhin gestoppt. Die ukrainische Regierung bewertete dies als moralisch und politisch richtigen Schritt. Auch die USA begrüßten die Entscheidung der Bundesregierung. Die EU will am Nachmittag über weitere Sanktionen gegen Russland entscheiden."

Gestern (nach Kriegsbeginn)

<https://www.handelsblatt.com/dpa/wirtschaft...LFrMnPn7Plpm-ap2>

"Außenpolitiker der Bundestagsfraktion forderte dagegen in einem eigenen Papier vom Donnerstag, die Bundesregierung müsse "auf die Konfliktparteien einwirken, den Konflikt nicht weiter zu eskalieren" und einen unmittelbaren Waffenstillstand einfordern. Sie hielten zudem fest: "Sanktionen sind abzulehnen. Sie haben schon in der Vergangenheit nicht die gewünschte Wirkung entfaltet und schaden in erster Linie der deutschen Wirtschaft."

Wie die dpa am Freitag aus Parteikreisen erfuhr, blieb eine Schaltkonferenz zum Thema an der am Donnerstagabend Mitglieder der Partei- und Fraktionsspitze teilnahmen, ohne eindeutiges Ergebnis. Man arbeite weiter daran, bis zur Sondersitzung des Bundestages an diesem Sonntag

einen Kompromiss zu erzielen, hieß es."